

WUSSTEST DU SCHON?

Das ist DeineTierwelt

„Dein Tier in besten Händen“ – DeineTierwelt bringt als Online-Tiermarkt seriöse Anbieter und Interessenten zusammen, um jährlich rund 200.000 Tiere in ein neues Zuhause zu vermitteln. Im Online-Magazin gibt es Tipps und Wissenswerte rund um tierische Themen.

» deine-tierwelt.de/magazin



FOTO: FEUERWEHR STUTTGART

Stuttgart: Feuerwehr rettet Bulldogge aus eiskaltem Auto

Nicht nur bei sommerlicher Hitze können Autos zur tödlichen Falle für Hunde werden – auch eisige Kälte kann die Gesundheit der Tiere bedrohen. Das zeigt dieser aktuelle Fall aus Stuttgart...

Mehr aktuelle News:

» deine-tierwelt.de/magazin



FOTO: POLIZEI DÜSSELDORF

Polizei rettet Hündin Jolly von der Autobahn

Hündin Jolly sorgte bei Düsseldorf für reichlich Aufsehen. Die Fellnase büxte beim morgendlichen Spaziergang aus und verirrte sich auf die Autobahn. Die Polizei rückte unverzüglich zur Rettung aus...

Mehr aktuelle News:

» deine-tierwelt.de/magazin

Fleischverzicht bei Hunden

So gelingt die Umstellung auf **veganes Hundefutter**

Neu es Jahr, neue Vorsätze – viele probieren sich im „Veganuary“ an veganer Ernährung. Aber kann ich eigentlich auch meinen Hund vegan ernähren? Und was muss ich bei der Umstellung auf pflanzliches Hundefutter beachten? Hier gibt's die Antworten.

Wer sich dazu entscheidet, das Futter vom Hund auf vegan umzustellen, sollte dabei auf jeden Fall einen längeren Zeitraum im Sinn haben als nur einen Monat. Denn während wir selbst unsere Ernährung von einem auf den anderen Tag einfach ändern können, muss die Futterumstellung beim Hund schrittweise erfolgen. Nur für den Januar dem Hund eine vegane Ernährung anzubieten, und dann wieder umzustellen, ergibt also keinen Sinn.

Wer seinen Vierbeiner dauerhaft vegan ernähren möchte, sollte diese Tipps beachten:

1. Hundefutter langsam umstellen: Ein zu schneller Wechsel führt zu Verdauungsproblemen wie Durchfall. Am besten zunächst kleine Mengen des neuen Futters unter das alte mischen und langsam die Menge steigern. Die Konsistenz des Kots – zu weich oder dünnflüssig – verrät, ob die Dosis zu schnell erhöht wurde. Insgesamt dauert eine Ernährungsumstellung meist um die zwei Wochen.
2. Verträglichkeit kontrollieren: Zeigt der Hund während oder nach der Umstellung Symptome einer Unverträglichkeit, wie etwa Juckreiz oder Verdauungsprobleme? Dann sollte zunächst



Die meisten Hunde mögen sogar Bananen sehr gerne, denn sie schmecken äußerst süß.

FOTO: UNSPLASH.COM

die Menge reduziert werden. Gehen die Symptome nicht zurück, im Zweifel einen Tierarzt zurate ziehen.

Können Hunde auf Fleisch verzichten?

Der Hund stammt vom Wolf ab – und der ist alles andere als Vegetarier, geschweige denn Veganer. Da liegt die Frage nahe, ob eine vegane Ernährung für Hunde überhaupt artgerecht ist. Noch immer gehen die Meinungen dazu auseinander. Auch wenn Hunde ihre Ernährung in Jahrtausenden der Domestizierung uns Menschen angepasst haben – viele Tierärzte und Ernährungsexperten mahnen noch immer, dass die Verdauungsapparate von Hunden nicht auf Fleischverzicht ausgelegt sind.

Der Verdauungstrakt des Haushundes sei nach wie vor auf

fleischliche Nahrung spezialisiert, erklärt etwa Tierarzt Dr. Karim Montasser in einem YouTube-Video von Januar 2022. Er macht aber auch klar: Hunde sind mittlerweile keine Fleischsondern Allesfresser. Und brauchen demnach „viel weniger Proteine als Wölfe“.

Bekommt ein veganer Hund alle Nährstoffe?

Dennoch können einige Nährstoffe wie Aminosäuren, Vitamine A, B12 und D oder Omega-3-Fettsäuren nur schwer durch rein pflanzliche Ernährung abgedeckt werden. Es ist prinzipiell möglich, diese auf pflanzlicher Basis herzustellen und dem Hundefutter zuzufügen, Halter sollten die Inhaltsstoffe des veganen Tierfutters aber gut unter die Lupe nehmen und gegebenenfalls eine Tierarztpraxis zurate ziehen.

Die Krux: Laut Dr. Montasser gebe es noch nicht genügend veganes Hundefutter auf dem Markt. Zwar dürften einige als Alleinfuttermittel deklariert werden, da sie die vorgegebenen Nährstoffe enthalten.

Seines Wissens erfülle aber kein einziges Produkt den Goldstandard für Hundefutter: nämlich den Fütterungsversuch, bei dem Hunde vor und nach der Fütterung untersucht werden, wie ihnen die Nahrung bekommt.

Dr. Montasser empfiehlt daher, zuhause selber zu kochen – in enger Absprache mit einem Futtermittelexperten und bei regelmäßigen tierärztlichen Untersuchungen. Der Tierarzt selbst würde teils Futter mit Fleisch und teils veganes Futter verfüttern. So unterstütze man die veganen Hersteller und erhöhe damit die Chance auf künftige Studien zum Thema.

Hundeprofi Martin Rütter bezeichnete veganes Hundefutter lange als „völlig bescheuert“. Doch später revidierte er seine Meinung – vor allem in Hinblick auf die Auswirkungen konventionellen Hundefutters auf das Klima und Tierleid durch Massentierhaltung.

Er betonte aber, dass der Hund das vegane Futter auch wirklich mögen sollte und die Halter immer im Sinne ihres Vierbeiners entscheiden sollten.

Mehr Informationen finden Sie unter:



» deine-tierwelt.de/magazin

Dein Tier in besten Händen

DeineTierwelt ist der Treffpunkt für alle Tierfreunde: seriöse Tierversmittlung, Ratgeber, Community & Kleinanzeigen - alles auf einer Seite.

www.deine-tierwelt.de



DeineTierwelt

